

Das Projekt «Grüne Oase» der Stiftung Habitat im Gundeldinger Quartier ist abgeschlossen

## Eine Oase für gemeinsames Wohnen

Endlich stehen die Baumaschinen still. Sie haben die Nachbarschaft über viele Monate beschäftigt, und der Abschluss der Bauarbeiten wurde wohl von Vielen mit Ungeduld erwartet. Auch wir von der Stiftung Habitat freuen uns, mit dem Einzug der Mieterinnen und Mieter an der Reichensteinerstrasse 14 im April unser Projekt im Gundeli zum Abschluss zu bringen und der Mieterschaft übergeben zu dürfen. Was von der Margarethenstrasse 75/77 bis zur Reichensteinerstrasse 14 ursprünglich wie ein Dreischritt aus Fabrik, Büro und Wohnhaus war, präsentiert sich heute als zusammenhängende grüne Oase. Eine Oase für gemeinsames Wohnen und Leben.

### Individualisten mit Dachterrasse

Den grössten Teil des jetzt fertig gestellten Wohnkomplexes zwischen Margarethenstrasse und Reichensteinerstrasse bilden die ehemaligen Fabrik- und Lagerräumlichkeiten Reichensteinerstrasse 14. Zuletzt wurde das über hundertjährige Gebäude von der Papierhandelsfirma Leber Papier AG benutzt. Nach dem Umbau durch das Büro Kräuchi Architekten aus Basel beherbergt das langgestreckte, dreiteilige Gebäude mit seinen hohen Innenräumen zehn individuell zugeschnittene Wohnungen. Im dritten Stock, sowie im darüber liegenden Dachgeschoss befinden sich zwei rollstuhlgängige 4-Zimmer-Wohnungen.



Im Innenhof werden noch die Terrassen der Wohnungen fertiggestellt. Foto: Michael Fritschi, foto-werk gmbh.

Die Grösse der übrigen Wohnungen reicht von 1,5 bis 5,5 Zimmern. Eingeplant wurden drei Duplexwohnungen, welche die zwei Etagen spielerisch und doch funktionell verbinden. Drei der Wohnungen sind mit sonnigen Dachterrassen ausgestattet. Viel Platz zum Kochen, Essen, Zusammensein bieten die grosszügigen Wohnküchen. Zusätzliches Licht haben die Wohnungen dadurch gewonnen, dass die nach Süden weisende Brandmauer durch neue Fensteröffnungen durchbrochen werden konnte. Das Erdgeschoss beherbergt einen Gemeinschaftsraum für die Bewohnerinnen und Bewohner. Er öffnet sich zum gemeinsamen Hof hin und ermöglicht nachbarschaftliche Begegnungen mit den Menschen der Liegenschaften an der Margarethenstrasse 75 und 77. Im Kopf-



Der Umbau des ehemaligen Leber Papier-Gebäudes an der Reichensteinerstrasse 14 ist bald fertig. Es entstand eine Oase für gemeinsames Wohnen.

Foto: Michael Fritschi, foto-werk gmbh.

teil der Liegenschaft ist im Dezember 2010 das Spitex-Zentrum Gundeldingen-Bruderholz eingezogen (beachten Sie dazu den anschliessenden Artikel).

### Geborgen wie im Vogelnest

Bereits im Sommer 2010 sind die Mieterinnen und Mieter in die vier lichtdurchfluteten Wohnungen an der Margarethenstrasse 77 eingezogen. In dem ehemaligen Bürogebäude befinden sich heute statt enger Arbeitsklausen vier helle Familienwohnungen mit zwei Hobbyräumen. Der Umbau erfolgte nach

Geringer fielen die Umbauten an der Margarethenstrasse 75 aus. Die Fassade wurde wärmegeklämmt und mit neuen Mosaiksteinen belegt. Eine neue Solaranlage auf dem Dach dient zur Wassererwärmung. Beide Massnahmen tragen zum Umweltschutz bei und zu einer langfristigen Senkung der Nebenkosten.

### Ein «Dorfplatz» als Zentrum

Ein wichtiges Element des Ensembles ist der kostbare Gewinn von Grünflächen im Hof: Die Zufahrtsrampe zur Einstellhalle wurde so verschoben, dass der Innenhof heute autofrei ist und begrünt werden konnte. Ein Kinderspielbereich wurde gebaut, der durch die Öffnung der Höfe zur Dornacherstrasse 8/10 auch von den Kindern dieser Liegenschaften genutzt werden

kann. Der neu gestaltete Bereich vor dem Gemeinschaftsraum wird mit einem grossen Baum, mit Brunnen und Sitzbänken zum eigentlichen «Dorfplatz». Die Gestaltung des gesamten Aussenraums wurde von den Landschaftsarchitekten pg Landschaften aus Sissach vorgenommen.

### Info-Café der Spitex

An der Reichensteinerstrasse 14 steht ab April nachmittags ein Info-Café offen. Betrieben wird es durch die Spitex, welche hier die Gäste über ihre pflegerischen und hauswirtschaftlichen Aktivitäten informiert und sie überdies mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.

### Die Stiftung Habitat lädt ein

Die Stiftung Habitat setzt sich für eine lebensfreundliche und wohlliche Stadt ein. Seit 1996 entstanden verschiedene Projekte, mit denen wir auf spezielle Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner eingehen und auf ihre Möglichkeiten Rücksicht nehmen. Spezielle Wohnungen für Musiker, für ältere Menschen, für Alleinerziehende und ein den finanziellen Möglichkeiten der Mieterinnen und Mieter angepasstes Mietzins-Subventionsmodell sind Ausdruck davon. Zur Zeit ist die Stiftung mit dem geplanten Bau für die Jazzschule an der Utengasse, mit der Zwischennutzung und geplanten Umbauten der Aktienmühle im Klybeck, sowie mit einem grösseren Areal auf der Erlennatt gleich mit drei grossen Projekten beschäftigt. Projekte, die auch für das jeweilige Quartier von Bedeutung sind. Ihre Stiftung Habitat Rheingasse 31/33, 4058 Basel Telefon 061 327 10 60 [www.stiftung-habitat.ch](http://www.stiftung-habitat.ch)

Am Samstag, 16. April von 14 bis 17 Uhr laden wir Sie herzlich ein die «Grüne Oase» mit den Wohnungen an der Reichensteinerstrasse 14 und dem Gartenhof zu besichtigen und sich über unsere anderen Bauprojekte, die Stiftung Habitat und die Spitex zu informieren ■

## Spitex Basel hat einen neuen Standort im Quartier Gundeldingen-Bruderholz

Seit 1. Dezember 2010 befindet sich das Zentrum Gundeldingen-Bruderholz von Spitex Basel in der neu umgebauten Liegenschaft Reichensteinerstrasse 14 im Gundeli.

Die Räumlichkeiten wurden nach den Bedürfnissen des Zentrums geplant und entsprechend eingerichtet. Sie unterstützen die Abläufe, sorgen für eine effiziente und ruhige Arbeitsweise und bieten den Mitarbeiterinnen Raum für gegenseitigen Austausch. In der Regel sind die Mitarbeiterinnen von Spitex Basel mit dem Velo unterwegs, für den Anstieg auf das Bruderholz stehen ihnen jedoch auch Elektrovelos zur Verfügung, welche nun im Velokeller der Liegenschaft sicher versorgt werden können.

Der Eingang führt in eine kleine Cafeteria, die an den Nachmittagen unter der Woche von 14.00 bis 17.00 Uhr für die Quartiersbevölkerung und alle Interessierten geöffnet ist.

### Spitex Basel

Spitex Basel verfügt in der Stadt Basel über sieben Standorte. Dadurch können die Dienstleistungen in den jeweiligen Quartieren nahe am Kunden erbracht werden. Jedes Zentrum ist eine Drehscheibe, hier findet die Organisation der Einsätze statt und hier starten die Touren der Mitarbeiterinnen. Die Mitarbeiterinnen holen im Zentrum die Unterlagen, das Material und den Schlüssel, die sie für die Arbeit vor

Ort benötigen. In den Büros des Zentrums werden die Dienst- und Einsatzpläne erstellt, die Telefonsprechstunde für Kunden und Partner durchgeführt und die Leistungen verarbeitet, hier finden Besprechungen und Teamsitzungen statt. Im Zentrum Gundeldingen-Bruderholz arbeiten circa 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in verschiedenen pflegerischen und hauswirtschaftlichen Funktionen. Sie sind auf ein Pflege- und ein Hauswirtschaftsteam aufgeteilt und betreuen monatlich rund 470 Kundinnen und Kunden. Die Einsätze erfolgen nach Bedarf an sieben Tagen pro Woche von morgens 7.00 Uhr bis abends 23.00 Uhr. Umgerechnet erbringt das Zentrum monatlich circa 7000 Kundeneinsätze, was auch mit einem entsprechend grossen planerischen Aufwand einhergeht.

### Persönliche Betreuung

Spitex Basel ist eine persönliche Betreuung der Kunden sehr wichtig. Deshalb ist für jeden Kunden, der pflegerische Leistungen benötigt,



eine Fachperson als Bezugsperson zuständig. Diese Fachperson klärt den persönlichen Pflege- und Hilfebedarf ab, legt mit dem Kunden zusammen die Massnahmen fest und unterstützt die Kolleginnen ihres

Teams im Einsatz. Kunden, die ausschliesslich hauswirtschaftliche Leistungen benötigen, werden vom Hauswirtschaftsteam betreut. Sie haben nach Möglichkeiten ebenfalls feste Bezugspersonen, die bei

ihnen im Einsatz sind. Die Leiterin des Hauswirtschaftsteams ist ihre Ansprechperson im Zentrum. Die Mitarbeiterinnen von Spitex Basel arbeiten nach einheitlichen Qualitätsvorgaben. Sie sind in den Hygienestandards, einer fachgerechten Ausführung der Massnahmen und einem professionellen Umgang mit unseren Kunden geschult.

Mit dem Frühling und dem Ende des Umbaus wird es sich auch um die Liegenschaft herum beleben, denn dann besteht die Möglichkeit draussen zu sitzen. Mit der Eröffnung der Cafeteria freuen wir uns für Kunden, Anwohner, Passanten und alle weiteren Interessierten einen Begegnungsort mit Spitex Basel anbieten zu können. Neben Getränken sind auch Informationen über Spitex Basel erhältlich. Wir freuen uns wenn Sie auf einen Kaffee vorbeikommen. Kontaktadressen: Beachten Sie dazu unser Inserat auf dieser Seite.

Ruth Aeberhard  
Leiterin Bereich Grossbasel Ost